

Auf der Suche nach alternativer Finanzierung

Die Welt (Sonderbeilage), vom 14. Oktober 2005

Die EKF Finanz Frankfurt GmbH konnte ihren Umsatz im Verkehrsfactoring für das erste Halbjahr gegenüber dem Vorjahr um 34,64 Prozent steigern. Den Anstieg führt der Finanzdienstleister auf die hohen Dieselposten und die Autobahnmaut zurück. Die Kostenexplosion stellt die Transportunternehmen vor enorme finanzielle Herausforderungen: Für einen Lkw, der schätzungsweise 150.000 Kilometer im Jahr in Deutschland zurücklegt, summieren sich die Mautkosten auf 18.000 Euro. Ein Fuhrpark von 20 Lkws kommt somit auf 360.000 Euro, die das Unternehmen vorfinanzieren muß, sowie die Kosten für den Kraftstoff. Die Rechnungen für die Leistungen der Speditionen werden aber oft erst nach 90 Tagen beglichen.

„Deutsche Transportunternehmen sind seit Beginn des Jahres verstärkt auf der Suche nach alternativen Finanzierungsquellen“, erklärt Thomas Frericks, Geschäftsführer der EKF Finanz. Weiter: „Die aktuelle Krise bringt viele Logistik- und Transportunternehmen dazu, dauerhaft tragfähige Finanzierungsstrukturen zu etablieren. Bei aller Konzentration auf Supply Chain Management, Efficient Consumer Response und Materialfluß ist die Steuerung der eigenen Finanzströme auf der Strecke geblieben. Besonders die interne Gewinnung liquider Mittel wurde stark vernachlässigt.“